

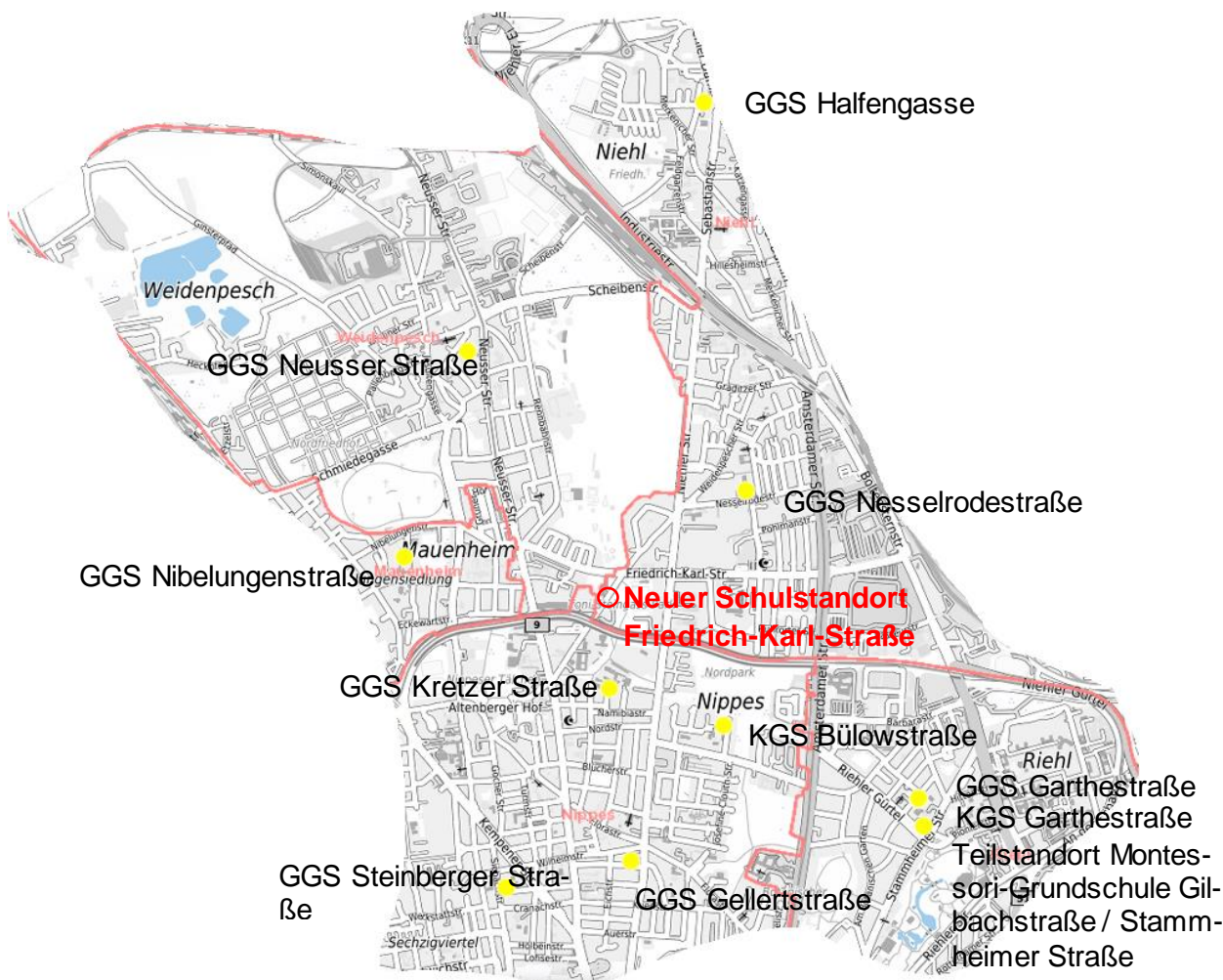
# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	16.05.2022
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.06.2022
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.06.2022

### Gestaltung der Grundschulsituation in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes

Das dreizügig ausgerichtete neue Schulgebäude Friedrich-Karl-Straße soll im ersten Quartal 2024 fertig gestellt werden (siehe Session 0254/2022, Statusbericht Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2021, Auftragsnummer 17).



Daher ist es nun erforderlich, die Grundsichulsituation in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes zukunftsfähig zu gestalten und dabei die regionale Verteilung der Schulstandorte in den Blick zu nehmen

Der neue, baulich noch zu realisierende Grundschulstandort Friedrich-Karl-Straße liegt an der Stadtteilgrenze zwischen Riehl, Weidenpesch und Nippes.

### Grundschulsituation im Überblick – Darstellung der zukünftigen Kapazitäten:

Stadtteil	Standort	Schule	Züge	GL-Schule	Kapazität Ø 23	Max. Kapazität
501 / Nippes	Bülowstr. 90	Kath. Grundschule	3	X	69	75
	Kretzer Straße	Gemeinschaftsgrundschule	3	X	69	75
	Gellertstr. 4-6	Gemeinschaftsgrundschule	3		69	81
	Steinbergerstr. 40	Gemeinschaftsgrundschule	4	X	92	100
	Friedrich-Karl-Straße	Grundschule (Schulart muss noch bestimmt werden)	3		69	81
502 / Mauenheim	Nibelungenstr. 50a	Gemeinschaftsgrundschule	3		69	81
503 / Riehl	Garthestr. 20-24	Gemeinschaftsgrundschule	2		46	58
	Garthestr. 20-24	Otfried-Preußler-Schule, Kath. Grundschule	2		46	58
504 / Niehl	Halfengasse 25	Gemeinschaftsgrundschule	2	X	46	58
504 / Niehl	Nesselrodestr. 15	Gemeinschaftsgrundschule	3,5	X	69	75
	<b>Züge insgesamt</b>		<b>28,5</b>		644	742

*Tabelle 1: Übersicht Grundschulen und deren Kapazitäten in der Planungsregion*

Bei der Bildung von 28 Eingangsklassen stehen nach Klassenfrequenzrichtwert insgesamt 644, unter Ausschöpfung des Korridors zur Klassenbildung bis zu 742 Plätze in den Eingangsklassen der Grundschulen in den vier Stadtteilen zur Verfügung. Die Kapazität der GGS Nesselrodestraße ist in dieser Bewertung lediglich mit 3 Zügen einkalkuliert. Durch die „Halbzügigkeit“ ist es möglich, dauerhaft insgesamt 14 Klassen im Gebäude unterzubringen. Damit ergibt sich für die Planungsregion eine rechnerische Platzreserve.

Im Nachbarstadtteil Weidenpesch liegt die 4-zügige Florianschule an der Adresse Neusser Straße 405.

### Bedarf an Grundschulplätzen:

Zur Bewertung des Bedarfs in der Planungsregion betrachtet die Verwaltung einerseits die jeweils aktuellste kleinräumige Einwohnerprognose und andererseits die bereits geborenen, in der Planungsregion lebenden Kinder.

Nach der aktuellen Einschätzung der Verwaltung unter Berücksichtigung dieser Daten ist der zukünftige Bestand an Grundschulplätzen ausreichend, um den Kindern in der Planungsregion einen Grundschulplatz anbieten zu können.

Eine erneute Bewertung aller Schulstandorte in Köln erfolgt mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln.

### Weiteres Vorgehen:

In der Schulentwicklungsplanung Köln 2012 wurde erstmalig dargestellt, dass der Umzug und die Verselbständigung des aktuellen Teilstandortes der Montessori-Grundschule in den Neubau eine geeignete Möglichkeit sei, das neue Schulgebäude Friedrich-Karl-Straße mit „Leben zu füllen“. Gleichzeitig soll die Raumsituation der Montessori-Grundschule am Standort Gilbachstraße durch eine Reduzierung der Schüler\*innenzahl verbessert werden.

Neben der baulichen Umsetzung des Projektes, ist es aufgrund der avisierten Baufertigstellung im I.

Quartal 2024 nun erforderlich, auch die schulrechtlich erforderlichen Verfahrensschritte zeitnah anzugehen.

Die notwendigen Gespräche mit Schulleitung und Schulaufsicht können ab dem 2. Quartal 2022 geführt werden. Ziel ist es, dass zunächst der Teilstandort umzieht und dann verselbständigt wird.

### **Rahmenbedingungen:**

Die Montessori-Grundschule Gilbachstraße wird derzeit 4-zügig an den beiden Teilstandorten Gilbachstraße (Neustadt/Nord) und Stammheimer Straße (Riehl) geführt. In der Stammheimer Straße unterrichtet die Montessori Grundschule insgesamt 6 Klassen, also 1,5 Züge.

Schulrechtlich ist die Verselbständigung eines Teilstandortes in zwei parallelen Teilschritten durchzuführen. Der bisherige Teilstandort wird geschlossen und die „verbleibende“ Schule insofern in der Kapazität geändert, dass sie nur noch an einem Standort geführt wird. Am neuen Standort (hier: Friedrich-Karl-Straße) entsteht eine neue Grundschule, deren „Kern“ durch den bisherigen Teilstandort gebildet wird.

Idealerweise würden sich dafür die Schüler\*innen des Teilstandortes nach dessen Schließung unmittelbar an der neuen Schule in der Friedrich-Karl-Straße anmelden (Variante 1 - unmittelbare Schließung). Auch die Pädagog\*innen des bisherigen Teilstandortes könnten sich, sofern gewünscht, an den neuen Standort versetzen lassen und somit bereits funktionierende und erprobte pädagogische Ideen mitbringen. Ab dem Schuljahr 2024/25 nimmt die neue Grundschule dann jährlich drei Eingangsklassen auf.

Alternativ wäre es auch denkbar, die Schließung des Teilstandortes der Montessori-Grundschule am Standort Friedrich-Karl-Straße auslaufend durchzuführen, während gleichzeitig in das neue Schulgebäude eine neu gegründete Schule „hineinwächst“ (Variante 2 – auslaufende Schließung).

Ein dauerhafter, paralleler Fortbestand des Teilstandorts der Montessori-Grundschule zu der neuen Grundschule ist aufgrund der Bedarfssituation nicht begründbar.

Gemeinsam mit Schulaufsicht und Schulleitung der Montessori-Grundschule, GGS Gilbachstraße muss somit in der nächsten Zeit abgestimmt werden, wie die Verselbständigung schulrechtlich durchgeführt werden soll. Hierbei sind auch Fragen zur Zukunft der Lehrkräfte der Montessori-Grundschule zu klären, da die Schule durch Verselbständigung in ihrer Größe deutlich reduziert wird. Gleichzeitig wird dabei auch die Veränderung der Kapazität am Standort Gilbachstraße von 2,5 auf 2 Züge abgestimmt.

Das Jahr 2022 soll genutzt werden, um die erforderlichen Abstimmungen zwischen Schulleitung, Schulaufsicht und Verwaltung durchzuführen. Mit dem Ergebnis dieser Abstimmungen wird dann für das IV. Quartal 2022 der Ratsbeschluss zur schulrechtlichen Errichtung der neuen Grundschule und Änderung der GGS Gilbachstraße vorbereitet.

### **Neues Grundschulgebäude und neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße – Zeitlicher Ablauf**

Der zeitliche Planungsablauf zur Umstrukturierung der Grundschule GGS Gilbachstraße sowie der Errichtung der neuen Grundschule an der Friedrich-Karl-Straße stellt sich demnach wie folgt dar:

<b>II/2022-III/2022</b>	<i>Vor der Formulierung des schulrechtlichen Beschlusses: Abstimmung mit Schulleitung und Schulaufsicht (unter Einbeziehung der Schulkonferenz) der GGS Gilbachstraße, ob der Teilstandort geschlossen wird und sich alle Schüler*innen und Lehrer*innen an der neuen Grundschule Friedrich-Karl-Straße anmelden (Variante 1 – unmittelbare Schließung) oder ob der Teilstandort (TS) an der Stammheimer Straße in das neue Gebäude an der Friedrich-Karl-Straße umzieht und dort ausläuft (Variante 2 – auslaufende Schließung).</i>
<b>IV/2022</b>	Ratsbeschluss a) zur schulrechtlichen Errichtung der neuen Grundschule Friedrich-Karl-Straße und b) der Änderung der GGS Gilbach-

	straße (Schließung Teilstandort Stammheimer Straße und Änderung der Kapazität von 4 auf 2 Züge)
<b>I/2023</b>	Antrag auf Genehmigung der Beschlüsse bei der Bezirksregierung
anschließend	Erster, vorläufiger Genehmigungsschritt der Bezirksregierung nach Prüfung des Antrages für die neue Grundschule
<b>II/ 2023</b> (vor den Sommerferien 2023)	Bestimmungsverfahren der Schulart der neuen Grundschule (Gemeinschaftsgrundschule, Bekenntnisgrundschule etc.)
<b>III/2023</b> (nach den Sommerferien 2023)	Elterninformation für Schulneulinge zum Schuljahr 2024/25 inklusive der neuen Grundschule Friedrich-Karl-Straße
<b>III/2023</b> (nach den Sommerferien 2023)	Suche nach Schulleitung und Kollegium für die neue Grundschule
<b>November 2023</b>	Start des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2024/25
<b>I/2024</b>	Fertigstellung des Neubaus für die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße
anschließend	Umzug des Teilstandortes GGS Gilbachstraße (Stammheimer Straße) an den neuen Schulstandort an der Friedrich-Karl-Straße (ggf. verbleib am Standort Stammheimer Straße)
<b>April 2024</b>	Abschluss des Anmeldeverfahrens für die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße
anschließend	Mitteilung an die Bezirksregierung zu den Anmeldezahlen
anschließend	Sofern mindestens 50 Kinder angemeldet sind, erfolgt die abschließende Genehmigung für die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße durch die Bezirksregierung. Anschließende Ummeldung zum Schuljahr 2024/25 der Klassen des (ehemaligen) Teilstandortes der GGS Gilbachstraße (die zum Schuljahr 2024/25 im 2. bis 4. Schulbesuchsjahr sind) an die neue Grundschule (bei Variante 2).
<b>August 2024</b>	Einschulung Eingangsklassen in die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße, während hier parallel der Teilstandort GGS Gilbachstraße (bis I/II 2024 an der Stammheimer Straße) ausläuft (Variante 1 – ggf. Auslaufen ohne Umzug am Standort Stammheimer Straße) bzw. während die Klassen 2 bis 4 des ehemaligen Teilstandortes der GGS Gilbachstraße (bis I/II 2024 an der Stammheimer Straße) nun an der neuen Grundschule Friedrich-Karl-Straße umgemeldet sind (Variante 2).

### Exkurs Standorte Garthestraße / Stammheimer Straße

Bei der Analyse der Planungsregion (vgl. Karte oben) fällt die gegenseitige Nähe der Schulstandorte Garthestraße und Stammheimer Straße ins Auge.

Das 2024 oder später frei werdende Gebäude an der Stammheimer Straße 101 soll nach den bisherigen Überlegungen sinnvollerweise von den Grundschulen an der Garthestraße genutzt werden, um die Raumsituation dort zu verbessern und eine Erhöhung der Kapazität zu ermöglichen.

Beide Grundschulen bedienen faktisch ein vergleichbares Einzugsgebiet. Der überwiegende Anteil der Schüler\*innen beider Schulen (im Schuljahr 2020/21) lebt in den Stadtteilen Riehl und Niehl. In der Summe besuchten aus beiden Stadtteilen ähnlich viele Kinder die einzelnen Grundschulen:

Schülerwohnorte Stadtteil - Schuljahr 2020/21	111521 / Otfried-Preußler- Schule / Garthestr. (KGS)	112501 / Garthestr. (GGS)	Summe
501 / Nippes	4	10	14
503 / Riehl	110	77	187
504 / Niehl	59	118	177

Tabelle 4: Übersicht Schwerpunkte der Schülerwohnorte an den Grundschulen an der Garthestraße

Beide Grundschulen sind zweizügig festgelegt, bilden in der Regel also je zwei Eingangsklassen. Insgesamt sind nach Zügigkeit je Schule acht Klassen vorgesehen.

Die Schüler\*innenzahl an den beiden Grundschulen ist seit 2005 von insgesamt 366 auf 420 im Schuljahr 2021/22 angestiegen. Die GGS Garthestraße führt bereits seit dem Schuljahr 2013/14 eine Mehrklasse im System. Sie wird zunächst als Eingangsklasse gebildet und „wächst“ dann durch die Jahrgänge durch. Nach vier Jahren wird dann erneut eine Mehrklasse im Eingangsjahrgang gebildet. Zum Schuljahr 2021/22 hat die Otfried-Preußler-Schule erstmalig eine Mehrklasse im Eingangsjahrgang gebildet.

Die zusätzlichen Klassen (Mehrklassen) beeinflussen die Raumsituation und auch die Versorgungssituation im Offenen Ganztage am Schulstandort.

		2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
111521 / Otfried-Preußler-Schule / Garthestr. (KGS)	Schüler	175	157	167	164	163	171	182	191	193
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	8
	Ø	21,9	19,6	20,9	20,5	20,4	21,4	22,8	23,9	24,1
112501 / Garthestr. (GGS)	Schüler	191	193	195	193	195	182	181	189	210
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	9
	Ø	23,9	24,1	24,4	24,1	24,4	22,8	22,6	23,6	23,3
Summe Standort Garthestr.	Schüler	366	350	362	357	358	353	363	380	403
	Klassen	16	16	16	16	16	16	16	16	17
	Ø	22,9	21,9	22,6	22,3	22,4	22,1	22,7	23,8	23,7
		2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*	
111521 / Otfried-Preußler-Schule / Garthestr. (KGS)	Schüler	206	203	209	206	196	193	189	198	
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	9	
	Ø	25,8	25,4	26,1	25,8	24,5	24,1	23,6	22,0	
112501 / Garthestr. (GGS)	Schüler	223	229	235	228	217	214	222	222	
	Klassen	9	9	9	9	9	9	9	9	
	Ø	24,8	25,4	26,1	25,3	24,1	23,8	24,7	24,7	
Summe Standort Garthestr.	Schüler	429	432	444	434	413	407	411	420	
	Klassen	17	17	17	17	17	17	17	18	
	Ø	25,2	25,4	26,1	25,5	24,3	23,9	24,2	23,3	

Tabelle 4: Übersicht Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen inkl. Ø Klassengrößen der Grundschulen an der Garthestraße

In vielen Jahren weist die GGS Garthestraße eine höhere Schülerzahl auf als die Otfried-Preußler-Schule (KGS Garthestraße). Oft sind zwischen den beiden Grundschulen unterschiedliche, durchschnittliche Klassenbelegungswerte zu beobachten.

### Überlegung:

Da die beiden Schulen auf einem Grundstück und in einem Gebäude untergebracht sind, bietet sich die Überlegung an, die beiden kleinen Grundschulen organisatorisch zusammenzufassen. Sie nutzen bereits gemeinsam den Schulhof und die Sporthalle sowie die Räumlichkeiten der OGS. Die Gesamtzahl der Schüler\*innen am Standort würde sich bei einer neuen Schulgröße von 4 Zügen grundsätzlich nicht verändern. Vielmehr wären die Klassengrößen in diesem Fall auf maximal 26 Kinder beschränkt, während an einer zweizügigen Schule bis zu 28 Kinder je Klasse aufgenommen werden dürfen. Als zeitliches Ziel könnte der Schuljahresbeginn 2024/25 avisiert werden.

Die Bildung der Eingangsklassen könnte je nach konkreter Anmeldezahl besser auf die vorhandene

Raumsituation angepasst werden. Die beengten Räumlichkeiten der Garthestraße würden somit entlastet. Anstatt zweier, um Schüler\*innen konkurrierender Systeme, könnte ein vereintes Schulangebot entstehen, das die besten Elemente beider Systeme zum Wohl der Schüler\*innen aus Niehl und Riehl in sich vereinigt.

Der frei werdende Standort Stammheimer Straße 101 liegt in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort Garthestraße. Bisher war vorgesehen, mit diesen Räumen die Kapazität am Standort Garthestraße auf insgesamt fünf Züge anzuheben.

Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz ab 2026 erscheint es eine denkbare Alternative zu sein, die zusätzlichen Räume zur Verbesserung der Raumsituation, insbesondere für den Offenen Ganztags zu nutzen, gleichzeitig die Möglichkeit zu gewinnen, bei Bedarf die Raumreserve für ein bis zwei Mehrklassen am Standort Garthestraße vorzuhalten. So könnte gut auf gelegentliche Bedarfsspitzen in der Planungsregion reagiert werden. Dies bedeutet, die Überlegung der Fünftügigkeit des Grundschulstandortes nicht weiter zu verfolgen.

Insbesondere mit Blick auf die kurzfristige Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsbetreuungsplatz würde die Zusammenfassung der Grundschulen unter Einbeziehung der Räume an der Stammheimer Straße 101 Entlastung bringen. Kurzfristige Anpassungen von Bedarfsschwankungen, z. B. durch neue Wohnbauprojekte, können über Mehrklassen kompensiert werden, ohne dass eine schulrechtliche Änderung (Zugigkeitserhöhung) notwendig wäre.

Der Einbezug des Gebäudes Stammheimer Straße in das Raumangebot einer zusammengelegten Grundschule Garthestraße brächte ausreichend Reservekapazitäten, um auf zukünftige Schülerzahlenentwicklungen in Nippes einzuzahlen.

**Fazit:**

Insgesamt sind - auch unter Berücksichtigung von „lediglich“ vier Eingangsklassen am Standort Garthestraße, mit der Möglichkeit gelegentlich eine Mehrklasse zu bilden, um Bedarfsspitzen abzufangen - ausreichend Plätze in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl vorhanden. (vgl. Tabellen 1 bis 3).

**Die Verwaltung interessiert, wie die Bezirksvertretung Nippes und der Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu dieser Idee stehen und wünscht sich einen Impuls, ob die Planung in diese Richtung (mit einer Zeit/Maßnahmen-Schiene analog zur Verselbständigung / Schulneugründung Friedrich-Karl-Straße) weiterverfolgt werden und das Gespräch mit den Schulen aufgenommen werden sollte.**

**Gez. Voigtsberger**